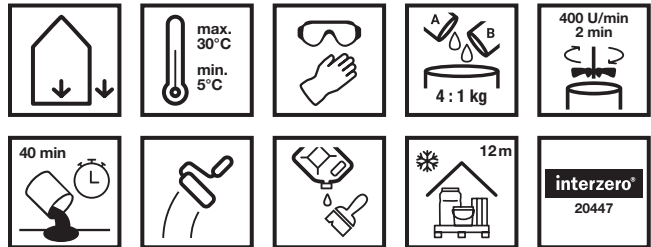




# HADALAN® VS 12E

Epoxid-Rollbeschichtung, osmosebeständig



Diese Piktogramme gelten für das **Grundprodukt**.  
Abweichungen sind je nach Einsatzbereich und Verarbeitung möglich.

## PRODUKTINFORMATION

### Beschreibung

HADALAN® VS 12E ist eine pigmentierte Epoxidharz-Beschichtung mit guter Haftung auf mineralischen Untergründen und Stahl. Die ausgehärtete Beschichtung ist gut beständig gegen viele Säuren, Laugen, Lösemittel, Öl und Fett. Die gute Chemikalienbeständigkeit wird durch entsprechende Prüfzeugnisse bestätigt, ebenso wie der hervorragende Abriebwiderstand gemäß DIN EN ISO 5470-1.

### Anwendung

- zur Beschichtung von Bodenflächen mit hoher mechanischer und chemischer Beanspruchung
- als rutschfester Belag durch Einstreuen oder Mischen mit entsprechenden Zusätzen
- als Korrosionsschutzanstrich auf freigelegtem und entrostetem Baustahl

### Einsatzbereich

- Beton, Stahl
- Beschichtungen in Produktionshallen, Molkereien, Brauereien, Konservenfabriken, Werkstätten, Lagerräumen, Tiefgaragen, Siloanlagen, Kläranlagen

### Einsatzort

- im Innen- und Außenbereich
- im Bodenbereich

### Eigenschaften

- lösemittelfrei
- selbstverlaufend
- schwindfrei aushärtend
- hohe Abriebfestigkeit
- gute Chemikalienbeständigkeit
- verschiedene Rutschhemmklassifizierungen



## Technische Daten

lieferbare Gebindegrößen	12,5 kg/Kombi-Gebinde
Komponente A	10 kg Harz
Komponente B	2,5 kg Härter
Mischungsverhältnis	4 : 1 Gewichtsteile
Farbton/Farbtöne	farblos
Dichte, verarbeitungsfertig	ca. 1,5 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Mischviskosität	ca. 15 dPa·s <sup>1)</sup>
Abriebverlust (nach Taber)	0,038 g (Rolle CS 10, 1000 U, 1000 g)
Shore-Härte (Shore-A)	ca. 83
Druckfestigkeit	ca. 69 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	ca. 35 N/mm <sup>2</sup>
Zugfestigkeit	maximal ca. 37,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftfestigkeit	> 3,0 MPa
Topfzeit	ca. 40 Minuten <sup>1)</sup>
Überarbeitbarkeit	nach ca. 24 Stunden <sup>1)</sup>
Belastbarkeit	nach ca. 5 Tagen voll belastbar <sup>1)</sup>
Lagerung	frostfrei und kühl, 12 Monate
Verbrauch	ca. 0,2 – 1 kg/m <sup>2</sup> je nach Anwendung

<sup>1)</sup> Bei +20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte

## Chemikalienbeständigkeit\* in Anlehnung an DIN EN 13529

Prüfmedium	Beständigkeit über eine Dauer von:					
	8 Stunden	24 Stunden	2 Tage	5 Tage	15 Tage	30 Tage
Essigsäure 10 %	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig
Essigsäure 50%	Beständig	Beständig	Beständig	Nicht beständig	Nicht beständig	Nicht beständig
Natriumhydroxid 20 %	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig
Ethanol/IPA 1:1	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig
Testbenzin	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig
Xylol	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Nicht beständig
Salzsäure 10 %	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig
Salzsäure 30 %	Beständig	Beständig	Nicht beständig	Nicht beständig	Nicht beständig	Nicht beständig
Skydrol	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Nicht beständig
Schwefelsäure 20 %	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig
Engine Oil	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Nicht beständig
Dieselöl	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig	Beständig

\*Die Chemikalienbeständigkeit ist abhängig von der Konzentration, der Temperatur sowie der Einwirkzeit. Verschmutzungen sind umgehend zu entfernen.

Auch bei positiver Chemikalienbeständigkeit kann es ggf. zu Veränderungen der Oberfläche, wie Glanzverlust oder Verfärbung, kommen. Dies beeinträchtigt jedoch nicht die Funktionalität des eingesetzten Materials.



## UNTERGRUND

### Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, fest, sauber, staubfrei, saugfähig, tragfähig und frei von Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen verbund störenden Schichten sein.
- Grundsätzlich muss der Untergrund für das Beschichtungssystem geeignet sein.
- Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes muss mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen.
- Die Untergrundfeuchtigkeit bei zementären Untergründen muss < 4,0 CM% betragen, Anhydritestriche: < 0,5 CM%.
- Die Restfeuchte von mineralischen Untergründen muss zum Zeitpunkt der Belegung ≤ 4,0 CM-% betragen.
- Die Druckfestigkeit des Untergrundes sollte mindestens 25 N/mm<sup>2</sup> betragen.
- Der Untergrund muss vor aufsteigender und eindringender Feuchtigkeit geschützt sein.

### Vorbereitung

- Die Bodenfläche ist durch z. B. staubfreies Kugelstrahlen, Diamantschleifen, Fräsen oder sonstige geeignete Maßnahmen vorzubereiten. Das Korngerüst muss freigelegt werden und sämtliche trennenden Substanzen und lose Bestandteile sind konsequent zu entfernen. Untergründe, in deren Oberflächen Hilfsmittel (Wachse) zur Glättung eingearbeitet wurden sind durch Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen grundsätzlich abzutragen.
- Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen, nicht tragfähige Schichten und Beschichtungen sind restlos zu entfernen.
- Asphalthaltige Estriche stellen sich aufgrund ihrer Verformbarkeit bei mechanischer und thermischer Belastung, als schwierige Untergründe dar. Sie sind daher nur mit besonderen Systemen zu beschichten. Bitte kontaktieren sie dazu unseren technischen Service.
- Bei vorhandenen feststehenden Fliesenbelägen ist die Oberfläche durch Diamantschleifen oder Fräsen abzutragen. Die Glasur ist vollständig zu entfernen.
- Sämtliche Untergrundvorbereitungen müssen von geeigneten Fachfirmen durchgeführt werden.

## EINSATZBEREICHE UND VERARBEITUNG

### Auftragen

- Harz und Härter in einem geeigneten Behälter mit einer langsam laufenden Bohrmaschine mit Rührkorb intensiv anmischen.
- Mischungsverhältnis: 4 GT Harz : 1 GT Härter
- Das Masse muss vor Verarbeitung in ein geeignetes, sauberes Behältnis umgetopft und nochmals kurz aufgerührt werden.
- Der Auftrag erfolgt bei Versiegelungsanstrichen mit einer geeigneten Kurzflorrolle für Epoxidharze. Der Auftrag wird im Kreuzgang ohne Wartezeiten ausgeführt, um Ansätze zu vermeiden.
- Bei dickschichtigem Aufbau, z. B. Verlaufsmassen, erfolgt der Aufbau mit Glätter oder Rakel. Das Material ist gleichmäßig aufzubringen und mit Stachelwalze zu entlüften.

## HINWEISE

### Reinigung

- Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit HADALAN EPV 38L reinigen.

### Systemprodukte

- HADALAN® EPV 38L
- HADALAN® EPUi 12E
- HADALAN® FGM003 57M
- HADALAN® EBG 12E
- Quartz051 57M



## Zu beachten

- Verarbeitungstemperatur von +5 °C bis +30 °C einhalten.
- Stark verölte Flächen und Untergründe, bei denen mit aufsteigender und seitlich eindringender Feuchtigkeit zu rechnen ist, sind für die Beschichtung ungeeignet.
- Entspricht den Bestimmungen des BIA.
- Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mindestens 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur liegen.
- Die Streichabstände bei mehrlagigen Beschichtungen sind einzuhalten.
- Um die Oberflächenqualität der Beschichtung zu erhalten, empfiehlt sich der Einsatz von Pflegemitteln und die regelmäßige Reinigung der Böden (siehe Pflegeanleitung HADALAN Epoxidharzbeläge).
- Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen.

## Inhaltsstoffe

- Epoxidharz/-härter
- funktionelle Füllstoffe
- Pigmente

## Arbeitsschutz / Empfehlung

- Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Ausführliche Hinweise können dem Merkblatt "Epoxidharze in der Bauwirtschaft", Herausgeber Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften, Tiefbau-Berufsgenossenschaft, Industrieverband Klebstoffe e.V., Bauchemie und Holzschutz e.V. in Frankfurt, entnommen werden.

## Entsorgung

- Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner Interseroh geben. Ausgehärtete Materialreste können gemäß EAK-Schlüssel Nr. 08 01 11 (Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

## Hersteller

**Sievert Baustoffe SE & Co. KG**  
Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück  
Tel. +49 2363 5663-0, Fax +49 2363 5663-90  
hahne-bautenschutz.de, info-hahne@sievert.de

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.